



Eifeljäger 02/2023

(30.06.2023)

Mitgliederzeitung

Bericht der JHV KJS 2023

Niederschrift

der Mitgliederversammlung der Kreisjägerschaft Euskirchen e.V. am 29.04.2023 in Mechernich – Kommern, Bürgerhalle.

Beginn der Versammlung 14:10 Uhr



TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Nach den Signalen „Sammeln der Jäger“ und „Begrüßung“ der Bläsercorps aus Mechernich-Zülpich, Bad Münstereifel und Schleiden unter der Leitung von Andreas Blumenkamp eröffnete und begrüßte der Vorsitzende Bodo Weranek die anwesenden Mitglieder, insbesondere die Jungjäger sowie die geladenen Ehrengäste, u.a.

Herr Thomas Hambach, stellv. Bürgermeister der Stadt Mechernich,

Herr Leo Wolter, stellv. Landrat,

Herr MdB Detlef Seif (CDU),

Herr MdL Klaus Vossemer (CDU),

Herr Frederik Schorn, FDP-Kreistagsfraktionsvorsitzender,

Herr Dr. Heiner Breickmann, LJV NRW e.V.,

Herr Rudi Mießeler, Ehrenvorsitzender der KJS Euskirchen,

Frau Jasmin Döring und Herr Wolfgang Bannert als Vertreter der UJB,

Herr Michael Lange, Rotwild-Sachverständiger,

Herr Gerd Schumacher, KJS-Düren,

Herr Franz Josef Kipshagen, KJS- Rhein-Erft und

Herr Dr. Heinrich Weidenfeld, stellv. für die Kreisbauernschaft.

TOP 2 Genehmigung Niederschrift

Die Einladung zur Mitgliederversammlung, abgedruckt im RWJ Ausgabe 04 / 2023, erfolgte fristgerecht. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt. Die Tagesordnung wurde genehmigt. Protokollführer ist Angela Schmitz.

Auf die Verlesung der Niederschrift der MV vom 21.05.2022 wurde verzichtet. Die Versammlung beschloss einstimmig, die Niederschrift in der vorliegenden Form zu genehmigen.

TOP 3 Grußworte:

- Herr Leo Wolter, stellv. Landrat:

Herr Wolter bedankte sich bei allen Jägern für ihre geleistete Arbeit im Natur- und Artenschutz.

- Herr Hambach, stellv. Bürgermeister erwähnt, dass er gerne Gastgeber für die KJS-Euskirchen sei.

Er ist auch Jäger und weiß um die Problematik und Schwierigkeiten rund um die Jagdausübung. Durch den zunehmenden Freizeitdruck, insbesondere in den Coronazeiten, wo viele Touristen Erholung im Wald und Flur suchten, wurde die Jagdausübung besonders erschwert.

Durch die Flächeninanspruchnahme der Energiewende werden die Lebensräume für das Wild weiter eingegrenzt und die damit einhergehende zusätzliche Beunruhigung ist der Jagd nicht dienlich. Es gilt, die unterschiedlichen Interessen der Naturnutzer in Einklang zu bringen. Ferner verwies er auf zunehmende Wolfsstichungen in der Region. Herr Hambach betonte, dass er in Mechernich immer ein offenes Ohr für die Jägerschaft hat und bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit.

- Herr MdB Seif:

Herr Seif bedankte sich ebenfalls für die Einladung.

Wie zu erwarten war, bietet das Thema Wolf weiter Konfliktpotential. Bei ca. 2.700 nachgewiesenen Wölfen in Deutschland mit einer 30 prozentigen Zunahme pro Jahr werden die Konflikte stetig zunehmen, insbesondere im Bereich der Weidetierhaltung.

Der seitens der CDU eingereichte Antrag, den Wolf in den Katalog der „jagdbaren Wildarten“ aufzunehmen wurde leider abgelehnt; aber die CDU bleibt weiter dran.

Herr Seif sprach sich gegen die geforderte Verschärfung des Waffenrechts aufgrund eines vorgefallenen Attentats aus.

Besonders freute sich Herr Seif über die anstehende Ehrung seines Schwiegervaters Herr Peters für 60jährige Mitgliedschaft in der KJS. Herr Peters hat ihm in vielen privaten Gesprächen verdeutlicht, wie wichtig die Hege und Pflege der Jägerschaft für den Naturschutz ist.

-Herr Vossemer MdL:

Herr Vossemer schätzt den Hege- und Pflegeeinsatz der Jäger, sowie deren Einsatz im Naturschutz sehr. Das derzeitige Landesjagdgesetz sei praxistauglich und nachhaltig. Eine erfolgreiche Wiederbewaldung, wie auch eine ASP-Prävention seien von bedeutender Wichtigkeit. Eine Verschärfung des Waffenrechts sei schlagzeilentauglich, aber nicht erforderlich. Der Wolf sei mittlerweile in seinem Bestand nicht mehr gefährdet. Zur Unterstützung der Weidetierhalter wird eine Bestandsregulierung erforderlich.

-Herr Schorn, FDP-Kreistagsfraktionsvorsitzender:

Herr Schorn führte an, dass das geltende Waffenrecht bereits sehr präzise sei. Die Kontrollmechanismen seien allerdings verbesserungsfähig. Bzgl. der Wolfsproblematik möchte die FDP bewirken, dass eine artgerechte Jagdzeit für den Wolf definiert werde.

-Dr. Breickmann, stellv. für den LJV:

Herr Dr. Breickmann richtete herzliche Grüße aus dem LJV-Präsidium aus. Er berichtete über die derzeit aktuellen Themen, wie die Rehkitzrettung bei der Grünlandmahd, sowie die Ergebnisse der Studie von Prof. Dr. Reiner bzgl. der festgestellten genetischen Verarmung beim Rotwild.

Die Wildtierbiotopstiftung hat Herrn Dr. Petrak ehrenvoll in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Herr Dr. Petrak wird ihr aber weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Herr Dr. Breickmann führte an, dass der LJV, alle KJS, alle Hegeringe und alle Jäger Botschafter der Jagd sind und dankte für ihren Einsatz.

-Dr. Weidenfeld, stellv. für die Kreisbauernschaft:

Herr Dr. Weidenfeld bedankte sich für das gute Verhältnis zwischen den Jägern und Landwirten. Bauern, Jäger und Waldbauern kümmern sich um eine „gute Natur“. Das verbindet untereinander. Die Jäger erkennen Seuchen und helfen bei der Rehkitzrettung. Hierfür einen herzlichen Dank für dieser Art der Unterstützung.

-Herr Rudi Mießeler, als Vertreter der CDU-Kreistagsfraktion: Herr Mießeler betont, dass Frau Stolz (CDU-Kreistagsfraktionsvorsitzende) die Arbeit der Jägerschaft schätzt und ihre Unterstützung bei Problemen zusagt.

TOP 4 Gedenken der Verstorbenen:

Zur Totenehrung der im letzten Jagdjahr verstorbenen Mitglieder bat der Vorsitzende die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben und verlas die Namen der Verstorbenen.

Aus dem Hegering Euskirchen:

Herr Jürgen Meyer, Herr Heinz Bersch, Herr Dr. Hans Josef Giesen und Herr Prof. Dr. Wilhelm Hartfiel.

Aus dem Hegering Mechernich:

Herr Josef Kesternich und Herr Max Freiherr Raitz von Frenzt.

Aus dem Hegering Kall: Herr Reinhard Poll und aus dem Hegering Weilerswist: Herr Willi Becker.

Die Jagdhornbläser trugen zur Totenehrung das Signal „Jagd vorbei-Halali“ vor.

TOP 5 Mitgliederehrungen:

Der Vorsitzende verlas die Namen der zu ehrenden Mitglieder für 40zig jährige-, 50zig jährige-, 60zig jährige- und 70zig jährige Mitgliedschaft, sowie der Mitglieder, die mit der Verdienstnadel in Bronze und Silber des LJV NRW ausgezeichnet wurden.

Herr Dr. Breickmann übernahm die Ehrungen der Anwesenden und überreichte die Urkunden und Nadeln

Die Ehrungen wurden von den Jagdhornbläser begleitet.

TOP 6 Fachvortrag

Nach einer kurzen Kaffeepause begann Herr Dr. Sebastian Dunger, Unfallchirurg und Jäger seinen interessanten Vortrag „Notfall im Revier-Erste Hilfe rettet Leben“.

Insbesondere ging er auf die Notfallsituationen bei der Jagdausübung ein, wie z.B. bei Erntejagden, baufälligen Anzeigeneinrichtungen, Unfälle bei der Revierertüchtigung und auch Unfälle durch Sabotageeinwirkung (z.B. durch Jagdgegner). Er führte die automatische Standorterkennung bei der

Notrufwahl 112 an, sowie die Wichtigkeit für jeden Jäger, ein Notfallpäckchen, bestehend aus 2 Verbandspäckchen (=> Druckverband) und einer Rettungsdecke (Alu => Wärmeerhalt für die Gewährleistung der Blutgerinnung bei Verletzungen) bei sich zu tragen.

TOP 7 Vorstandsbericht:

Der Vorsitzende, Herr Weranek berichtete, dass der KJS-Euskirchen e.V. aktuell 1055 Mitglieder zugehörig sind.

Aus der Vorstandsarbeit berichtete er über die stattgefundenen Vorstandssitzungen, erweiterten Vorstandssitzungen, LJV-Sitzungen, Obleute-Treffen Lernort Natur, Besprechungen rund um die Jägerprüfung, Einsätze der Rollenden Waldschule, Verwaltungsarbeiten, Besprechungen mit der Kreisbauernschaft, Besuche bei den JHV der einzelnen Hegeringe, sowie der benachbarten Kreisjägerschaften.

Bereits in diesem Jahr wurden einige Fortbildungen im „Haus Waidblick“ angeboten. Neben der Durchführung von Fallenjagd-Lehrgängen wurden auch Fortbildungen „Rotwild richtig ansprechen“ durchgeführt.

Am 24. April 2023 hat unser Obmann für das jagdl. Brauchtum, Herr Hoffmann, einen Work-Shop für alle Bläsercorps der KJS im „Haus Waidblick“ durchgeführt. Wir haben durchweg gute Rückmeldungen erhalten.

Geplante Weiterbildungen werden im Internet der KJS unter „Termine“ veröffentlicht.

Im „Haus Waidblick“ finden regelmäßig die Probenabende des Jagdhornbläsercorps Schleiden e.V. statt.

Am Vereinsgrundstück wurde der Parkplatzbereich befestigt, die Hütte ertüchtigt, sowie eine Baumrückschnittaktion durchgeführt.

Für 2023 ist für den August wieder ein Arbeitseinsatz in dem Biotop „Nierfeld“ vorgesehen, sowie das Hegeringvergleichsschiessen in Mayen am 27. August 2023. Anmeldungen bitte über die Hegeringe.

Am 03. Juni findet ab 10:00 Uhr der diesjährige Landesjägetag in der Stadthalle in Neuss statt; am 15. und 16. Juni der Bundesjägetag in Fulda.

Als neuer Marderbeauftragter wurde Herr Simon Salewski benannt.

Über die Jagdhundausbildung berichtete der Vorsitzende, dass der Welpen-Kurs in 2022 mit 28 Teilnehmern gut besucht war.

Bei der

- Bringtreueprüfung haben von 11 Teilnehmern 7,
- Langschlepp von 10 Teilnehmern 8,
- VJP von 17 Teilnehmern 15,
- HZP von 14 Teilnehmern 12,
- VGP von 9 Teilnehmern 7 und
- Brauchbarkeitsprüfung von 30 Teilnehmern 24 die Prüfung bestanden haben.

Ferner berichtete der Vorsitzende über die Neugestaltung der Homepage seitens des LJV.

TOP 8 Berichte der Obleute / Präsentation der Jungjägerausbildung

Herr Bobby Mohr, Obmann für die Jungjägerausbildung berichtete unter TOP 8 über den Jungjägerkurs 2022/23. Der Kurs zeigt eine sehr gute Beteiligung und großes Interesse. Der neu installierte „Jagdpatte“, Herr Dirk Hoffmann, kümmert sich

um die praxisnahe Verknüpfung des erlernten Wissens mit der Praxis.

Aufgrund der vereinseigenen Räumlichkeit „Haus Waidblick“ in Dahlem sind im Vergleich zur Vergangenheit wieder bessere Voraussetzungen geschaffen, für die angehenden Jungjäger bereits im Kursus Freundschaften zu schließen.

Vor- und nach dem Unterricht besteht die Möglichkeit in geselligem Rahmen zusammen zu sitzen, etwas zu verzehren und sich dadurch auch besser kennen zu lernen.

Die dort vorhandene zeitgemäße Technik, Beamer, etc., sowie die Präparaten Vielfalt stellen eine gute Grundlage für eine solide Ausbildung dar.

Die Lage im Kreisgebiet ist nicht zentral, eine zentraler gelegene Immobilie wäre allerdings finanziell für die KJS nicht zu stemmen.

Die Ausbilder/Lehrkräfte sind ebenfalls gleichwertig wichtig, und ihr Engagement ebenfalls bedeutend. Eine maximale Kursgröße von 30 Teilnehmern sollte wegen der optimalen Betreuung nicht überschritten werden. Es liegen aktuell bereits 22 verbindliche Anmeldungen für den neuen Kursus 2023/24 vor.

Neue Gesetzesvorgaben bedingen eine permanente Fortbildung, welche angeboten werden sollten.

TOP 9 Kassenbericht

Schatzmeister Johannes Klefisch trug unter TOP 9 seinen Kassenbericht 2022 vor und erläuterte alle relevanten Kontenbewegungen, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie den Haushaltsplan 2023.

Herr Harald Heinen, Hegeringleiter Kall, verlas den Bericht der Kassenprüfer und bescheinigte damit eine einwandfreie Kassenführung. Er schlug die Genehmigung des Kassenberichts 2022 und des vorgestellten Haushaltsplanes 2023 vor.

Unter TOP 10 wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 11 Verschiedenes:

Herr Osterthun stellte seinen neu gegründeten Verein „Rehkitzrettung Euskirchen e.V.“ vor. Im Foyer wurde die Drohnentechnik präsentiert.

Herr Osterthun berichtete, dass in Deutschland pro Jahr 100.000 Rehkitze ausgemäht werden. Durch den Einsatz der Drohnentechnik können ca. 5 ha Grünland in ca. 30 Minuten abgeflogen werden und ein Ausmähen der Kitze um rund 90 Prozent reduziert werden. Rechtlich gilt das Verursacherprinzip, die Jagd ist nachrangiger Flächennutzer nach der Landwirtschaft.

Die „Rehkitzrettung Euskirchen e.V.“ bescheinigt dem Landwirt die abgeflogene Fläche und sichert ihn somit gegen rechtliche Angriffe ab. Ab einer Schlaggröße von 1 ha (sofern es die Hanglage zulässt) besteht die Pflicht, von innen nach außen zu mähen.

Die „Rehkitzrettung Euskirchen e.V.“ würde sich über weitere Mitglieder (Jahresbeitrag 50,-€) sehr freuen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen bedankte sich der Vorsitzende bei den Obleuten, Vorstände der Hegeringe, Jungjäger-Ausbilder, Jagdhornbläser, Betreuer der Rollenden Waldschule und alle ungenannten Helfer bei Veranstaltungen und beendete um 17:15 Uhr die Versammlung.

Paulushof, den 06.06.2023

Im Original gezeichnet

Bodo Weranek

Vorsitzender

Protokollführer

Angela Schmitz

Jubilare und Ehrungen 2023

40-jährige Mitgliedschaft

Winfried Palmen-Drean	Hegering Bad Münstereifel
Michael Betzner	
Heinz Dieter Kump	
Karl Helmut Schmitz	Hegering Hellenthal
Hans Lothar Willems	Hegering Euskirchen
Franz Kurth	
Friedrich Karl Schrader	Hegering Mechernich
Peter Schneider	
Ingo Esser	Hegering Zülpich

50-jährige Mitgliedschaft

Albert Lott	Hegering Euskirchen
Dr. Herbert Freiherr	
Müller von Blumencron	Hegering Mechernich
Josef Kleine-Hegermann	Hegering Zülpich

60-jährige Mitgliedschaft

Heinz Hubert Krupp	Hegering Zülpich
Heinz Peters	

70-jährige Mitgliedschaft

Max Speuser	Hegering Weilerswist
-------------	----------------------

Verdienstnadel des LJV in Bronze

Erwin Huppertz	Hegering Nettersheim
Dirk Hoffmann	Hegering Hellenthal
Anja Henseler	Hegering Schleiden
Dr. Gabriele Keus	Hegering Mechernich
Meike Faust	Hegering Zülpich
Gerhard Schinol	Hegering Dahlem
Lothar Lott	Hegering Euskirchen

Verdienstnadel des LJV in Silber

Walter Linnertz	Hegering Euskirchen
Karl-Heinz Lenzen-Wulf	Hegering Dahlem



Verstorbene des Jagdjahres 2022 / 2023

*Sein Platz bei uns ist nun verwaist,
kein Rufen mehr die Jagd verheißt.
Jetzt geht der Jäger einen Pfad
den ihm sein Gott bereitet hat.*

Hegering Euskirchen

Jürgen Meyer
Heinz Bersch
Dr. Hans-Josef Giesen
Prof. Dr. Wilhelm Hartfiel

Hegering Mechernich

Josef Kesternich
Max Freiherr Raitz von Frenzt

Hegering Kall

Reinhard Poll

Hegering Weilerswist

Willi Becker

Vergleichsschießen der Hegeringe in Mayen

Der Obmann für das jagdl. Schießen, Jürgen Bohn, lädt die Schützen der Hegeringe zum jährlichen Vergleichsschiessen nach Mayen ein.

Dieses findet am 27.08.2023 statt.

Die Schützen melden sich bitte bei dem Vorstand im Hegering.

Geschossen werden die Bedingungen Trap, Skeet, Büchse 100m, lfd. Keiler 50m, stehender Keiler 100m.

Die Bedingungen für die Erlangung des Drückjagdnachweises können geschossen werden.

Schulung „Kundige Person“

Für Kurzentschlossene

Aufgrund mehrfacher Nachfrage bieten wir am Samstag, **08.07.2023 - 14:30 Uhr**, eine Fortbildung "Kundige Person" im „Haus Waidblick“, Dahlem, an.

Dauer ca. 3 Std., Kosten für Mitglieder 70,-€ / Nichtmitglieder 120,-€. In der Schulung wird auch die Einweisung für Trichinenprobenentnahmen durchgeführt.

Bei Interesse bitte Meldung an die Geschäftsstelle.

Info im Internet unter „NEWS“:

<https://euskirchen.ljv-nrw.de/?p=1205>

Jagdhornbläser Workshop

Zu einem gemeinsamen musikalischen Workshop hatten sich jetzt rund 20 Jagdhornbläserinnen und –bläser aus der Kreisjägerschaft Euskirchen auf Einladung von Dirk Hoffmann, Obmann für jagdliches Brauchtum und Jagdhornbläser, zusammengefunden. Mitglieder der Bläsercorps aus Bad Münstereifel, Mechernich-Zülpich, Schleiden und Weilerswist waren vertreten.

Im neuen Domizil der Kreisjägerschaft, „Haus Waidblick“ in Dahlem, leitete Dirigent Hermann-Josef Kesternich gekonnt diesen Übungsabend. Die Jagdhornfreunde nutzten das

intensive Üben, um sich für gemeinsame Auftritte bei Feiern, Feste und Versammlungen im ganzen Kreis Euskirchen und darüber hinaus vorzubereiten.

Auch zwei neue Musikstücke wurden einstudiert. Das Stück „Die letzte Pirsch“ stammt aus der Feder des musikalischen Leiters Hermann-Josef Kesternich, der zielorientiert und mit der passenden `Prise` Humor zum Gelingen des Workshops beitrug.

Und auch das gute gemeinsame Miteinander bei Essen und Trinken kam an dem Abend nicht zu kurz. Es war eine rundum gelungenen Veranstaltung, um die Jagdhornbläser im Kreis Euskirchen zu stärken.



Büchsenmacher im Kreis Euskirchen

In der Hegeringversammlung von Zülpich wurde über den Büchsenmacher Erwin Kauth aus Freilingen berichtet. Ein Büchsenmacher, der von der Euskirchener Polizeibehörde zugelassen ist.

Für die Jäger im Kreis Euskirchen ist dies interessant. Bisher mussten Büchsenmacher in Düren, Hambach oder Bonn erreicht werden.

ERKA Schleifen

Schneid und Schießwerkzeug

Instandsetzung

Industriestraße. 20

53945 Blankenheim-Freilingen

Tel: 02697 907904

Fax: 02697 907903

Mobil: 01715721485

Herr Kauth schleift zudem noch Werkzeuge und Bohrer. Weiter erodiert er Metallteile in seiner umfangreich ausgestatteten Werkstatt. Wildwest-Waffen wie Winchester und Sharps, die in Erbfällen, bei Sportaufgabe usw. abgegeben werden müssen, sammelt und übernimmt er gerne.

Wer weitere Empfehlungen für Jagdfachgeschäfte geben kann, wendet sich bitte per eMail an die Redaktion.

Aus der Geschichte

Vermischtes.

Hillesheim. Der „Tr. Btg.“ wird berichtet: Am 22. v. Mts. brach ein Wolf in dem $\frac{1}{4}$ Stunde von hier entfernten Dorfe Lammersdorf in einen Schafstall ein, erwürgte 25 Schafe und verletzte weitere 5 Stück, so daß auch diese abgehen werden. Durch das Gebell des Haushundes aufmerksam gemacht, eilte der Besitzer zum Stalle, und bei seinem Erscheinen sprang die Bestie durch das Luftloch, durch welches sie eingedrungen war. Eine sofort angestellte Treibjagd blieb leider resultatlos, denn der unwillkommene Gast hatte bereits, wie die Spuren zeigten, das Weite gesucht.

Unterhaltungsblatt und Anzeiger Schleiden 10.01.1883

Hillesheim, 11. Jan. Raun waren die 25 Schafe in Lammersdorf vom Wolfe erwürgt, als gleich nachher ein Schreiner, der in Bettungen gearbeitet, spät Abends mit seinem Hündchen noch nach Haus ging. Vor Bernsdorf sah er ein Thier aus dem Walde auf sich zukommen und etwa 20 Schritte vor ihm auf der Chauffee Posto fassen. Sein Hündchen suchte Schutz und verkroch sich hinter ihm; er schlug Feuer, aber das Thier blieb sitzen, dann griff er zum Weil, prüf mit aller Kraft auf den Fingern, worauf der Wolf sich entfernte. -- Der Müller Hahn auf Hammermühle bei Ahütte, ganz vom Walde umgeben, ließ sein Mastschwein etwas frei auf seinem Hofe herumlaufen. Raun hatte es den Bach durchschritten und den Wald betreten, als die Bewohner der Mühle es jämmerlich schreien hörten. Alle liefen dorthin und fanden dasselbe am Halse erwürgt und ein tüchtiges Stück aus dem Nacken gerissen. -- Gestern spielten Hillesheimer Kinder in der Aechterbachwiese auf dem Eise, als sie einen Wolf in das nahegelegene Tannenwäldchen laufen sahen, wo Jäger schon früher Wolfspuren gesehen hatten. Die Kinder liefen nach Hause und wurde das Wäldchen von Schützen dicht umstellt. Es fielen einige Schüsse, aber Meister Fregim oder Frau Steremuth war schon wieder weg. -- Durch den zeitweiligen Aufenthalt der Wölfe ist der Schwarzwild- und Rehbestand stark gelichtet.

Unterhaltungsblatt und Anzeiger Schleiden 17.01.1883

Wolfssichtungen Weilerswist u Rißdorf

Wölfe verlassen spätestens bis zum Ende des zweiten Lebensjahres das elterliche Rudel und wandern mitunter über mehrere hundert Kilometer. Dabei bewegen sie sich in für sie unbekanntem Gelände. Abwandernde Jungwölfe sind meist bei Nacht im Schutz der Dunkelheit unterwegs und werden in der Regel nicht bemerkt. In Einzelfällen gelangen sie über Grüngürtel in den Siedlungsbereich von Großstädten. Wenn sie bei Tage im offenen Gelände beobachtet werden, laufen sie auf der Suche nach einer geeigneten Deckung oft im hohen Tempo.

Einen Wolfsnachweis hat das Landes-Umweltamt (LANUV) nun erstmals für das Gebiet der Gemeinde Weilerswist bestätigt: Wie die Behörde jetzt mitteilte, sei bereits am Sonntag, 16. April, um 6.29 Uhr ein Wolf von einer Wildkamera in einem Wald bei Weilerswist erfasst worden. Näheres zur Identität und Herkunft des beobachteten Tieres sei jedoch nicht bekannt. Der Beobachtungsort sei von einem örtlichen Wolfsberater verifiziert worden, teilte das LANUV weiter mit.

Gemäß den bundeseinheitlichen Kriterien für das Monitoring von Wölfen in Deutschland werden Beobachtungen ohne Bildbeleg oder mit unvollständigen Angaben zu Ort und Zeitpunkt als unbestätigte Hinweise erfasst. Das zugrundeliegende Bildmaterial muss in der Qualität so gut sein (Schärfe, Beleuchtung, Auflösung, Perspektive usw.) sein, damit eine Unterscheidung zwischen Wölfen und wolfsähnlichen Hunden zuverlässig möglich ist.

Wolfsmeldungen / Wolfssichtungen

Über aktuelle Nachweise von Wölfen in NRW kann man sich unter <https://www.wolf.nrw/wolf/de/aktuelles> (LANUV) informieren.

Zum Monitoring ist es wichtig, dass jede Sichtung eines Wolfes möglichst bald an das zuständige Landesumweltamt (LANUV NRW) gemeldet wird

Werktags:

Landesumweltamt (LANUV) Tel.: 02361-305-0

Außerhalb der Geschäftszeiten /am Wochenende:

Nachrichtenbereitschaftszentrale LANUV Tel.: 0201-714488

email: wolf_nrw@lanuv.nrw.de

Jungjägerkurs 2022 / 2023

Ende April / Anfang Mai waren die Prüfungen für die Erlangung des Jagdscheines. 29 Kursteilnehmer waren zur schriftlichen Prüfung angetreten. Diesen Teil der Prüfung hatten alle bestanden.

Leider müssen auch Kursteilnehmer aufgrund nicht ausreichender Leistungen beim Schießen bzw. mdl.-prakt. Prüfung diese Übungen wiederholen.

Der Jungjägerkurs 2023/2024 mit Prüfung im April 2024 beginnt Anfang September im Haus Waidblick in Dahlem. Die Anmeldungen können erfolgen.

Jungjägerkurs 2022 / 2023

Am 12. Mai wurde der Jungjägerlehrgang 2022/23 freigesprochen und im feierlichen Rahmen in den Kreis der Jägerschaft aufgenommen.

Pünktlich um 18:00 Uhr eröffneten die Bläser der Bläsercorps die Freisprechung und verschafften damit dem Vorsitzenden der Kreisjägerschaft und Prüfungsvorsitzendem, Herrn Bodo Weranek, die Aufmerksamkeit der vielen Anwesenden für seine Begrüßungs- und Eröffnungsworte. Er hieß alle Anwesenden herzlich willkommen und gratulierte den Jungjägern zum bestandenen „Grünen Abitur“. In vielen Stunden Theorie und Praxis haben sie alles gelernt, was ein moderner Jäger als Wildtiermanager, Naturschützer, Wildbiologe, Wildbrethygienefachmann, Wildheger, Wald- und Landbauer, Hundeführer, Waffensachkundiger und Lebensmittelhändler wissen muss. Besonderes Augenmerk wird auf den sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit Schusswaffen gelegt.



Die Ehrengäste, der Vertreter des Landrates, Herr Achim Blindert und der Bürgermeister der Gemeinde Dahlem, Herr Jan Lembach, begrüßten die Bereitschaft der Jägerinnen und Jäger, sich für Natur und Umwelt einzusetzen. Jagd und Natur- und Umweltschutz seien eng miteinander verbunden. Es sei unter anderem Aufgabe der Jägerinnen und Jäger, sich darum zu kümmern, dass die freilebende Tierwelt als Teil der Umwelt in ihrem natürlichen und historisch gewachsenen Beziehungsgefüge erhalten bleibe. „Jäger sind ausgebildete Fachleute. Entsprechend ihrer vielfältigen Aufgaben im Revier ist auch ihre Ausbildung weitgefächert.“

Anschließend kam auch die Lehrgangsführung, Herr Franz Josef Mohr, zu Wort, der die jungen Jägerinnen und Jäger mit Freude, aber auch mit nachdenklichen Wünschen in das Jägerleben entließ und die Übergabe der Jägerbriefe gemeinsam mit Herrn Blindert vornahm. Anschließend verlieh er stellvertretend für den Kurs Herrn Paul Heinz Müller brauchungsgerecht den Jägerschlag.

Seinen Abschluss fand der offizielle Teil des Tages mit dem von den Bläsern verkündetem Signal „zum Essen“. Im Kreise von Familie und Freunden sowie im Beisein der Ausbilder, Dozenten und Mitgliedern des Prüfungsausschusses wurde dann gefeiert und gelacht. Aller Ärger, alle Mühen und Entbehrungen waren

jetzt vergessen und machten Platz für die erwartungsvolle Spannung auf das kommende Jagdleben. Eine achtmonatige Ausbildungszeit, die Jägerinnen und Jäger auf das Weidwerk vorbereitet hat, ging damit zu Ende und fand mit dieser Freisprechung einen gebührenden Abschluss.

Wir wünschen den Jungjägern und Jungjägerinnen alles Gute zur bestandenen Prüfung, ein Leben im Einklang mit der Natur und Artenvielfalt, aber vor allem immer eine sichere Kugel!

Waidmannsheil im Namen des Vorstands der Kreisjägerschaft Euskirchen e.V.

Jagdbeitrag

Der jährliche JAGDBEITRAG in Höhe von 45 EUR wird zum 01.07.2023 fällig. Sofern uns eine Einzugsermächtigung vorliegt, wird der Betrag zeitgerecht vom Konto abgebucht. Rechnungszahler werden gebeten, den Betrag zu überweisen. Einfacher ginge es hierbei mit einer Einzugsermächtigung, um deren Erteilung wir bitten.
Bankverbindung: IBAN DE91 3706 9720 5000 5100 27

Aus der Geschäftsstelle

Zur zeitnahen Versorgung unserer Mitglieder mit aktuellen Informationen benötigen wir die aktuellen Mail-Adressen unserer Mitglieder. Wer bisher noch keine Mail von uns oder LJV erhalten hat, meldet sich bitte bei der Geschäftsstelle.

Es ist wichtig, dass jede Änderung von

- **Adresse oder**
- **Bankverbindung**
- **Kündigung**

der Geschäftsstelle der KJS mitgeteilt wird.

Nur hier – und nicht beim LJV / DJV oder gar dem Landwirtschaftsverlag (RWJ) – werden diese Daten verwaltet und Kündigungen entgegengenommen und bestätigt.

Erreichbarkeit der Geschäftsstelle:
ASchmitz@KJS-Euskirchen.de

Impressum:

Redaktion:	Johannes Klefisch Bodo Weranek
E-Mail:	Eifeljaeger@KJS-Euskirchen.de
Anschrift:	Kreisjägerschaft Euskirchen e.V. Köln Str 16, 53909 Zülpich
Telefon:	02252 950100
Fax:	02252 950101
Internet:	www.KJS-Euskirchen.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos keine Gewähr. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Der Inhalt von Leserbriefen und Manuskripten spiegelt nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr. Nachdruck in Wort und Bild – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion des Eifeljägers.